

In diesem Monat werden wir „dreistellig“, der 100. Stammtisch steht an. Hoffentlich gefällt Ihnen das, was wir uns dazu überlegt haben. Dazu sollen hier einige Vorbemerkungen gemacht werden:

Zu Beginn wollen wir mit Ihnen anstoßen auf fast 10 Jahre Stammtisch. Da soll eine Überlieferung aufleben, die mit unserer Namenspatronin verknüpft ist.

In Anlehnung an „Braunes aus weißen Tassen“ bieten wir Ihnen (etwas verfremdet) Weinbrand (in etwa braun) aus kleinen Bechern (zwar weiß, aber Tassen hätten nicht gereicht) an. Wenn Ihnen unser „Getränk“ zu prozentig ist, dann gibt es im Museum ja Ausweichmöglichkeiten.

Für den Hauptteil haben wir das Referieren der neunundneunzig Stammtische zwar verworfen, wollen aber doch einen knappen Rückblick versuchen.

Danach hat sich Käthe Miethe zu Wort gemeldet. Sie hat uns einiges aufgeschrieben, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen...

Im Rahmen eines kleinen Buchbasars bieten wir Ihnen zu Sonderpreisen unsere, meist in den Stammtischjahren entstandenen Bücher an.

Ankündigen möchten wir aber auch schon eine Änderung für den Stammtisch im Oktober. Das geplante Thema muss aus Krankheitsgründen leider ausfallen.

Wir laden Sie stattdessen zu einem Filmabend ein. Alfried Nehring war 1990 als Dramaturg an der Verfilmung der Thomas-Mann-Novelle „Der kleine Herr Friedemann“ beteiligt. Er zeigt uns diesen Film und weiß über dessen Entstehung sicherlich manches zu erzählen. Im Film erleben wir u.a. Ulrich Mühe, Inge Keller, Dieter Mann, Christine Schorn, Jenny Gröllmann, Carmen-Maja Antoni, Lissy Tempelhof, Dietrich Körner, Johanna Schall – und Maria von Bismarck.

Das Deutsche Museum München bereitet für 2027 eine Adolf – Miethe - Ausstellung vor, anlässlich des 100. Todestages. Dr. Sonja Neumann, Kuratorin für Foto- und Filmtechnik des DMM, bat uns um Mitarbeit bei der Vorbereitung.

In der Planung für 2026 sind noch drei Monate vakant. Vielleicht haben Sie noch Vorschläge. Vielleicht wären weitere Filmabende eine Bereicherung.

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.09.2025

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 99. Stammtisch
- Einladung 100. Stammtisch

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Bradhering, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Dillwitz, Schreyer, Born, Hinstorff, Bergmann, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kaffka, Kästner, Tucholsky, Reuter, Mamerow, Vetter, Johnson, Brun, Wegscheider, Pawelcik, Denzin, Grasnick, Marciniak, Armélin, Kunter, Henneberg, Andrae, Hübner, Seghers



Kunstmuseum Ahrenshoop
Weg zum Hohen Ufer 36
18347
Ostseebad Ahrenshoop

Käthe Miethe



99. Sitzung – 28.08.2025, 19:00 – 20:30 Uhr

Gedanken nach unserer neunundneunzigsten Sitzung

Nachdem uns Dr. Margrid Bircken schon vor zwei Jahren Brigitte Reimann nähergebracht hatte, vor allem die mit Wolfgang Schreyer verbundenen Ahrenshoop-Aufenthalte, widmete sie sich nun Anna Seghers. Das war wieder für viele von großem Interesse, sie hatte 51 Zuhörer.

Vor uns breitete sich der ganze Lebensweg dieser 1900 in Mainz als Netty Reiling in einer jüdischen Familie Geborenen, die 1928 ihre Erzählung *Aufstand der Fischer von St. Barbara* bei Kiepenheuer als Anna Seghers veröffentlicht, dafür den Kleistpreis zugesprochen bekommt, im selben Jahr in die KPD eintritt und künftig unter diesen Namen Karriere macht. 1924 promoviert sie mit der Arbeit *Jude und Judentum im Werk Rembrandts*, heiratet im selben Jahr Laszlo Radvanyi, die Kinder Peter und Ruth werden 1926 und 1928 geboren. 1933 muss die Familie Deutschland verlassen, über die Schweiz nach Frankreich, von dort 1941 endlich nach Mexiko. 1947 kehrt sie nach Deutschland zurück, in die DDR. Die Kinder studieren in Paris, ihr Ehemann kehrt 1952 zurück.

Mit zahlreichen Zitaten und Fotos gewährte uns Margrid Bircken detaillierte Einblicke in Anna Seghers Wirken und literarisches Schaffen. *Transit*, schon in Frankreich begonnen, erscheint 1944 in Mexiko, im gleichen Jahr verfilmt Hollywood *Das siebte Kreuz*, das 1942 auf Englisch in den USA und auf Deutsch in Mexiko erschienen war.

Das Meer spielte natürlich auch eine Rolle, nicht nur im gewählten Vortragstitel, zum Glück ohne das Zitat, das Johannes R. Becher zugeschrieben wird, verortet am Ahrenshooper Strand, mit der Berliner Antwort von Anna Seghers. An vielen Stellen hat das Meer in ihren Werken Platz, nebst Sagen und Mythen. Es sind schöne Texte, in zahlreichen Erzählungen, manches erinnert an Ernest Hemingway.

In anderen Zeiten wäre Anna Seghers u.E. eines Literatur-Nobelpreises würdig gewesen. Sie wurde – wohl politisch motiviert - übergangen, wie auch andere, Arnold Zweig, Lion Feuchtwanger, Heinrich Mann, Bert Brecht.

15.09.2025

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, Ostseebad Wustrow, 038220-66077

100. KÄTHE- MIETHE- STAMMTISCH



Foto: Gert Koshofner

Rückblick auf 100 Stammtische

von und mit Gisela und Helmut Seibt

Seit 2015 haben wir Sie bereits 99 mal eingeladen, danach den einen oder anderen Gedanken zu den Stammtischen jeweils in Resümees festgehalten, seit 2019 monatliche Newsletter verschickt, die wir ab 2022 Affisen nannten. Mit dieser Vorgeschichte laden wir nun zum 100. Stammtisch ein.

Lassen Sie uns gemeinsam zurückblicken. Überraschend hat sich dazu auch unsere Namenspatronin zu Wort gemeldet. Hören wir ihr zu und trinken wir mit ihr einen Schluck auf das erreichte Jubiläum.

Gisela und Helmut Seibt

**Donnerstag,
25. September**

im Kunstmuseum
Ahrenshoop

19 Uhr (Einlass
18:30 Uhr)

Eintritt frei. Um
Spenden wird
gebeten.

Das Café im
Museum mit Tee,
Kaffee, Wein, Bier,
Wasser und Saft
ist geöffnet.